Türchen und Kerzen

Adventskalender

Von bloodymoon

Kapitel 23: Schneeballschlacht II

22. Dezember

22. Türchen

Er spähte über den Wall, sein großartiges Ich musste vorsichtig sein, sonst wurde er gesehen.

Aber dank seiner Haarfarbe, die nur sein großartiges Ich hatte, blieb er unentdeckt.

Auf dem ganzen Platz waren Schneewälle verteilt, aber dank großartiger Kämpfe waren viele schon verlassen worden.

Der Boden um die letzten 6 Wälle die noch benutzt wurden waren kahl. Ihnen alle ging langsam die Munition aus. Nach langen, großartigen Kämpfen, waren nur noch die letzten 6 großen Gruppen übrig geblieben.

Die anderen Memmen hatten sich ins Warme zurückgezogen.

Aber er hatte schon einen großartigen Plan, wie er neue Munition verschaffen konnte um damit endlich den Großangriff zu starten.

Er sah, das Grönland, als sie den Rückweg von den Bäumen antrat, sowohl von Amerika als auch Russland angegriffen wurde. Hatte diese sich jetzt verbündet? Was an sich schon unmöglich war. Wenn aber ja, dann würde das den Sieg schwerer machen, aber nicht zu schwer für sie.

Grönland schwang sich über den Wall und landete neben ihm.

Das ihr nicht kalt war in Bluse und Barfuss, aber sie opferte sich eben für ihr Großartiges Team auf.

„Was hast du rausgefunden?“

„Niederlande ist am meisten angeschlagen.“

Wall ist schon ziemlich angeschlagen und Belgien ist es inzwischen wohl doch etwas zu kalt geworden.

Wo sind Mexico und Danmark?“

„Mexiko ist bei Ungarn, unseren Plan vorliegen und Dänemark an dem ehemaligen Wall von Frankreich.“ Preußen musste grinsen, Frankreich, war eins der ersten Opfer, gewesen.

Von drei Seiten bombardiert zu werden und dann noch Ungarns Bratpfanne, eindeutig ihre Rache für den One-Night-Stand, das hielt keiner Stand, vor allem nicht Frankreich. Er spähte wieder über den Wall, ja Frankreichs Wall hatte schon einige Risse, Dänemark war gut an der Arbeit.

Jetzt musste er nur noch auf Mexiko und Ungarn Antwort warten.

„Jetzt hört mal her Leute!“ Der erste Schneeball verfehlte ihn nur knapp. Der zweite traf sein Knie und der dritte hätte, wenn er sich nicht geduckt hätte, sein Gesicht getroffen.

„Mein großartiges Ich und mein großartiges Team werden diese Schlacht gewinnen! Gebt lieber jetzt schon au...“ Okay mit dem Schneeball hätte er rechnen müssen. Aber seine Nase machte das nicht wärmer.

Er stand breitbeinig auf ihren Wall und bietet dadurch eine große Angriffsfläche, aber das machte ihm natürlich nichts aus!

Und dann begann die Show.

Dänemark, warf große Brocken Schnee zu ihnen rüber und Grönland machte mit einer solchen Geschwindigkeit Munition, wie es nur Schneeländer konnten.

Und dann begann der Kampf!

Er griff sich ein paar der Schneebälle, stürmte vor.

Sein Ziel: Niederlandes Team.

Aber es kam ein Schneeball von links, Kopf ducken. Wahrscheinlich Amerikas Gruppe, der Richtung zufolge, aber von denen würde er sich doch nicht aufhalten lassen!

Dann sah er, wie England und Co. nach ihm warfen.

Er sprang und rollte sich hinter einen des verlassenden Walls.

Nicht verbündet, aber gegen den gemeinsamen Feind, aber auch das würde sie nicht aufhalten.

Man musste inzwischen genügend Munition zu Ungarn gebracht haben, sodass sie mit ihrem Angriff starten konnte.

Sie wurden die anderen platt machen!

Das würde so großartig werden!

Er schwang sich wieder über den Wall, warf im Laufen, den Ball zu Amerika und traf ihn, mitten ins Gesicht!

Man sollte sich eben nicht mit ihm angelegen. Er hatte dafür zwar ein Treffen an der Hand einstecken müssen, aber die Genugtuung war es wert.

Sie waren nur noch 5!

Belgien, war nach ihrem Angriff so durchnässt und kalt gewesen, dass sie aufgegeben hatte, aus Solidarität und mit bösen Blicken war Niederlande ihr gefolgt.

Romano hatten aufgrund der Tatsachen, dass sowohl Preußen und Ungarn ihnen direkt gegenüberstanden, wohl ziemlich schnell beschlossen, dass Venezianos weiße Flagge, vielleicht doch keine schlechte Idee war. Mit Flüchen, hatten die beiden auch aufgegeben.

Sie hatte einen großen Sieg errungen!

Aber die Schlacht ging weiter!

Und bei den letzten 5 dachte keiner irgendwie daran, aufzugeben, was die Sache schwierig machen, den anders als andere zum aufgeben zwingen, konnte man nicht gewinnen.

Das würde ihr großartiges Team, aber auch noch schaffen!

Preußen richtete sich auf und warf, nicht wissend, das dieser Ball, das Ende der Schlacht bedeuten würde.

Wenn Barack Obama eins in seiner Amtszeit gelernt hatte, dann war es das, dass die Länder, mehr oder weniger, alle einen Knall hatte.

Am Anfang hatte er zwar gedacht, nur Amerika würde sich so benehmen, aber er

wurde, wie bei so vielem, wenn es um die personifizierten Länder ging, eines besseren belehrt.

Es musste wohl daran liegen, dass sie so lange lebten und die Welt anders wahrnahmen.

Anders konnte er es sich beim besten Willen nicht erklären und eigentlich wollte er auch gar nicht wissen, warum sich die oberste Führungsebene der Welt eben so benahm, wie sie sich benahm.

Sich den Kopf darüber zerbrechen, trat er nach draußen und wurde etwas kaltem, nassen, mit Wucht mitten ins Gesicht getroffen.

XXXXXXXXX

Autorenkommentar:

Es ist so unepisch -.-,
so bescheuert.

Ich hatte angefangen und alles wieder gelöscht, weils sogar noch weniger gut war.

Deshalb hats auch so lange gedauert, und kommt so spät. -.-

Deshalb hab ich beschlossen, dass es im Winter eine einzelne Geschichte geben wird, wo der Kampf (der kein Platz mehr hatte, es ist auch so schon das längste Türchen) etwas genauer beschrieben ist und vielleicht überarbeite ich dann diese Abschnitte auch noch mal.